



## Niederschrift zur 15. Sitzung des Gemeinderates

**Sitzung am:** 20.12.2012  
**Sitzungsort:** Dorfgemeinschaftshaus "Alte Schule", Hellerstr. 4  
**Beginn:** 18:00 Uhr **Ende:** 19:38 Uhr

### Anwesende:

#### Ratsvorsitz

Herr Jens Heyken

#### Bürgermeister

Herr Dietmar Patron

#### Gemeinderatsmitglieder

Herr Jan Doyen-Waldecker

Herr Hans-Ludwig de Vries

Herr Frank Endelmann

Herr Meint Habbinga

Herr Ralf Lüpkes

Herr Claas Stegmaier

- ab TOP 4

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Gleichstellungsbeauftragte Anette Moritz

#### Verwaltung

Frau Tabea Kriesten

Frau Nadja Marx

Frau Sabine Weers

### Abwesende:

#### Gemeinderatsmitglieder

Herr Gerhard Rinderhagen

- entschuldigt

Frau Heike Heiken

- entschuldigt

Herr Björn Westermann

- entschuldigt

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 3 Zuhörer anwesend.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates am 27.11.2012 - öffentlicher Teil -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2012 - öffentlicher Teil -
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen
6. Resolution zur Erhaltung, Sicherung der Reinluftgebiete und zum Klimaschutz  
Vorlage: 2012/135
7. Haushaltssicherungskonzept der Inselgemeinde Juist für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 2012/122
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit Anlagen  
Vorlage: 2012/134
9. Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (InEKK); Vorstellung des Schlussberichts  
Vorlage: 2012/132
- 9.1. Abordnung/Versetzung von Frau Pitzer  
Vorlage: 2012/139

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Der Ratsvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Anträge zur Tagesordnung liegen keine vor. Die Tagesordnung wird somit festgestellt.

Einwendungen gegen diese Feststellung werden nicht erhoben.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates am 27.11.2012 - öffentlicher Teil -**

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates am 27.11.2012 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 5 Enthaltung 2

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2012 - öffentlicher Teil -****Beschluss:**

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Gemeinderates am 22.11.2012 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 6 Enthaltung 1

**TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses****Luftverkehrsteuer**

Heute erreichte mich die gute Nachricht, dass die Luftverkehrsteuer nach nochmaliger Überprüfung durch die EU-Kommission nunmehr abgeändert worden ist. Danach werden künftig pro Flug nicht mehr 10 Euro sondern lediglich rund 2 Euro kassiert. Die Kommission hatte nach einer Mitteilung der Nds. Staatskanzlei eine weitgehende Steuerbefreiung davon abhängig gemacht, dass ein Mindeststeuersatz von 20 Prozent des regulären Steuersatzes erhoben wird. Das zuständige Bundesfinanzministerium konnte auf Nachfrage bisher noch nicht mitteilen, zu wann die neue Regelung in Kraft tritt. Durch die Senkung der Steuer wird hier ein klares Signal für den Tourismus auf Juist gesetzt.

Herr Stegmaier betritt das Sitzungszimmer.

**Schaffung von Krippenplätzen**

Zum 01.08.2013 tritt der Rechtsanspruch auf Gewährung eines Krippenplatzes für Kinder unter 3 Jahren in Kraft. In verschiedenen Gesprächen mit dem Landkreis Aurich, der Diakonie Norden sowie dem Planungsbüro Droste kristallisierte sich mehr und mehr heraus, dass nur ein Neubau eines Kindergartens mit Krippe den Anforderungen auf Juist gerecht wird. Der vorhandene Platz im Kindergarten Schwalbennest reicht nicht aus, um dort auch die Krippenkinder unterzubringen.

In bisher zwei Arbeitskreisen mit dem Gemeinderat wird nunmehr die Neuerrichtung eines Kindergartens in unmittelbarer Nähe zur Inselschule in Angriff genommen. Nach den derzeitigen Plänen soll dort ein Gebäude entstehen, welches 2 Kindergartengruppen und eine Krippengruppe beherbergen kann. Um auch in den Genuss von

Fördermitteln zu gelangen – jeder errichtete Krippenplatz wird mit 7.700 € bezuschusst – ist es erforderlich, den Betrieb bis zum 31.12.2014 aufzunehmen. Es ist vorgesehen, nach Änderungen von Bebauungsplänen und den weiteren Vorplanungen ab August 2013 den Neubau in Angriff zu nehmen. Der Betrieb der Krippe würde sich dadurch verzögern und derzeit wird daran gearbeitet, eine für die Kinder optimale Zwischenlösung zu finden. Hierzu haben bereits Gespräche u.a. mit der Schulleitung stattgefunden, da eine mögliche Option die Unterbringung einer Kindergartengruppe an der Inselfschule ist (Vorschulgruppe). In Zusammenhang mit dem Neubau des Kindergartens sind sich Rat und Verwaltung einig, dass dort dann auch eine ausreichende Anzahl an Mitarbeiterwohnungen geschaffen wird.

## **Wohnraumsituation**

In diesem Zusammenhang ist es noch einmal wichtig zu betonen, wie notwendig die Schaffung zusätzlichen Wohnraums auf der Insel ist. Aktuell beschäftigt mich die Unterbringung zweier dringend erforderlicher Lehrkräfte und deren Familien auf der Juist. Verschiedene Aufrufe in der Inselpost und auch Rundschreiben per Mail haben leider nicht zum Erfolg geführt. Um aber kurzfristig die angespannte Personalsituation an der Schule zu mildern, bitte ich nochmals zu überlegen, ob es nicht bei Ihnen oder in Ihrem Umfeld freie Kapazitäten diesbezüglich gibt.

Weiterhin möchte ich Ihnen noch einmal meine Idee vorstellen, zusätzlichen Wohnraum mittelfristig zur Verfügung stellen zu können. Einerseits halte ich an der Idee fest, bebaubare Grundstücke per Erbaupacht an Einheimische weiterzugeben. Dieses kann über die Gemeinde aber auch mit Genehmigung der Gemeinde durch das Land Niedersachsen geschehen. Die hohen Kosten für den Erwerb eines Grundstückes würden dadurch erheblich reduziert und könnten so den Weg für den Bau eines Hauses auf der Insel erschwinglich machen. Dieses ist die Bauvariante.

Um aber auch mittelfristig Wohnraum für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder auch Senioren und Behinderte auf Juist vorhalten zu können, hier noch einmal der zweite Ansatz: Einige Vermieter auf der Insel stehen vor der Frage, wie es in Zukunft weitergehen soll, oftmals fehlen Nachfolger und die Konsequenz wäre der Verkauf des Objektes. Die Idee, die ich verfolge ist die, dass die Gemeinde von diesen Betrieben Wohnraum anmietet, quasi eine Umwidmung von touristischen Unterkünften in privaten Wohnraum vornimmt. Beispiel: Sie haben ein Haus im Loog mit 4 Ferienwohnungen. Die Last der Vermietung, die Reinigung der Wohnungen an den Wochenenden macht ihnen schwer zu schaffen und Reinigungspersonal ist auch schwerlich zu finden. Die Gemeinde bietet Ihnen an, zum Beispiel 2 dieser Wohnungen langfristig anzumieten, um sie dann dauerhaft weitervermieten zu können. Welche Vorteile nun bringt das für Sie?

Zum einen werden Sie von Teilen des Gebäudes entlastet und sie können sich in ihre Privatwohnung zurückziehen und in den beiden verbleibenden Wohnungen liebevoll gewonnene Stammgäste weiter unterbringen. Weiterhin werden sie von Renovierungs- und Umbaumaßnahmen entlastet, da diese von der Gemeinde getragen werden. Schließlich erhalten sie ihr Eigentum und damit eine kapitalisierte Form der Altersversorgung. Einzige Forderung der Gemeinde ist ein langfristiger Mietvertrag, damit diese die entstandenen Kosten für den Umbau in Dauerwohnraum wieder hereinholen kann. Genau so ein Projekt wurde hier auf Juist bereits erfolgreich durchge-

führt, so konnte die Gemeinde eine ca. 80 m<sup>2</sup> große Wohnung anmieten und nach Renovierung und Sanierung an eine Lehrerfamilie weitervermieten.

Es wäre eine große Unterstützung für uns alle auf der Insel, wenn wir weitere Wohnungen dieser Art von Ihnen anmieten könnten. Sprechen Sie mich an und lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie wir für uns alle ein gewinnbringendes Projekt auf die Beine stellen können.

Anfang 2013 werde ich die Vorstellungen in einer Inselpost und Vermieteremail noch einmal vorstellen und hoffe auf positive Resonanz, denn es geht um nichts Geringeres als um den Erhalt der Strukturen auf unserer Insel, die Juist auch weiterhin lebenswert machen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

## **TOP 5      Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen**

### **Darlehensaufnahme**

Die Verwaltung hat nach grundsätzlicher Ermächtigung durch den Gemeinderat für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 ein Darlehen in Höhe von 485.000 € zum 11.12.2012 ausgeschrieben. Es lagen zur Abgabefrist 5 Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Bremer Landesbank mit einem Zinssatz von 2,73% bis Laufzeitende abgegeben. Da die BL derzeit nur Darlehen bis zu einer Maximallaufzeit von 30 Jahren vergibt, wurde, um die Tilgung innerhalb dieses Zeitraumes abwickeln zu können, der Tilgungssatz auf 2,2% erhöht. Dieses widerspricht der beschlossenen Globalermächtigung, da hier ein Tilgungssatz von 2% beschlossen wurde. Eine Rücksprache diesbezüglich beim Rechnungsprüfungsamt ergab, dass hier zwar formell nicht beschlusskonform gehandelt worden sei, eine Mitteilung an den Gemeinderat über die Anpassung des Tilgungssatzes aufgrund des wirtschaftlichen Vorteils aber ausreichend wäre. Durch den leicht erhöhten Tilgungssatz lassen sich Einsparungen im Schuldendienst von ca. 40.000 € erreichen.

### **Zimmernachweis/Zimmervermittlung**

Das neue Buchungssystem, welches zum 01.01.2013 geplant gewesen sei, werde sich auf Grund von zusätzlichen technischen Anpassungen an der Schnittstelle zum Feratel-Buchungssystem verzögern. Die Unternehmen hätten als neuen Termin der Fertigstellung die erste Märzwoche genannt. Dies sei der Gemeinde allerdings zu spät und es werde lediglich eine Verschiebung um einen Monat akzeptiert.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

Vor dem Eintritt in die weitere Tagesordnung gibt der Ratsvorsitzende gemäß § 4 der Geschäftsordnung den Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit, Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten zu stellen.

Ein Einwohner fragt, ob die Verwaltung an einem Konzept zur Wohnraumsituation arbeite. Die Verwaltung habe hierfür am 05. Juli einen Auftrag bekommen.

Herr Patron führt aus, dass der Gemeinderat an einem Konzept arbeite, wie mehr Wohnraum geschaffen werden könne. Einen wichtigen Baustein dazu habe er eben vorgetragen. Sie würden oft aus der Bevölkerung diesbezüglich angesprochen werden und würden sich viele Gedanken machen. Er sehe es als Gemeinschaftsproblem und es müsse versucht werden zusammen mit den Insulanern eine vernünftiges Konzept zu erarbeiten.

Der Einwohner fragt nach, ob hierfür nicht auch Unterstützung von außerhalb beauftragt werden sollte.

Herr Patron erklärt, dass an einem Gesamtkonzept für die Insel gearbeitet werde und hierbei auch auf externe Unterstützung zurückgegriffen werde.

**TOP 6      Resolution zur Erhaltung, Sicherung der Reinluftgebiete und zum Klimaschutz**  
**Vorlage: 2012/135**

**Beschluss:**

Der Rat der Inselgemeinde Juist beschließt die Resolution zur Erhaltung und Sicherung der Reinluftgebiete und zum Klimaschutz – Nein zur Inbetriebnahme von Kohlekraftwerken in Eemshaven/NL und Wilhelmshaven.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 7 Enthaltung 1

**TOP 7      Haushaltssicherungskonzept der Inselgemeinde Juist für das Haushaltsjahr 2012**  
**Vorlage: 2012/122**

**Beschluss:**

Das Haushaltssicherungskonzept der Inselgemeinde Juist für das Haushaltsjahr 2012 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 8

**TOP 8 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit Anlagen  
Vorlage: 2012/134**

**Beschluss:**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit Anlagen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 8

**TOP 9 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (InEKK); Vorstellung  
des Schlussberichts  
Vorlage: 2012/132**

**Beschluss:**

1) Der von der BEKS Energie Effizienz GmbH aus Bremen erarbeitete Schlussbericht „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden“ (Stand: Juli 2012) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2) Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Regionalmanagement (REM) Tourismusdreieck“ ist, gemeinsam mit den REM-Partnern Juist, Baltrum, Norden und Norderney, zur Einrichtung einer Stelle für eine(n) Klimaschutzbeauftragte(n) ein weiterer Förderantrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zu stellen.

3) Zur Realisierung der im Schlussbericht „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden“ (Stand: Juli 2012) aufgeführten Maßnahmen sind die entsprechenden Beschlüsse gesondert einzuholen und die dazu benötigten Haushaltsmittel anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 8

**TOP 9.1 Abordnung/Versetzung von Frau Pitzer  
Vorlage: 2012/139**

**Beschluss:**

Frau Jennifer Pitzer wird entsprechend der Zustimmung des aufnehmenden Dienstherrn mit Wirkung vom 01.02.2013 zur FernUniversität in Hagen versetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 8

Jens Heyken  
Vorsitzende/r

Dietmar Patron  
Bürgermeister

Tabea Kriesten  
Protokollführer/in

Die Niederschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am  
nehmigt.

ge-

Der Bürgermeister